

Grußwort des Landrats als Schirmherr zur 12. Euskirchener Baummesse  
Samstag, 20. März 2010, 10.00 Uhr, Firmengelände Fa. Zaun, Wisskirchen

---

**Sperrfrist: 20.03.2010, 10.00 Uhr**

**Es gilt das gesprochene Wort!**

Auch ich begrüße Sie ganz herzlich zur 12. Euskirchener Baummesse.

Wenn die Firma Zaun ruft übernehme ich wieder gerne die Schirmherrschaft über diese Veranstaltung.

In diesem Jahr sind rund 60 Aussteller dabei.

5000 Besucher werden heute und morgen erwartet.

Besonders erfreulich dabei ist die Tatsache, dass auch immer mehr Menschen, die nicht im Kreis Euskirchen wohnen, den Weg nach Wisskirchen finden.

Meine Damen und Herren, auf Sie wartet jetzt eine Fülle von Präsentationen und Informationen rund ums Thema Bauen und Wohnen.

Neben der Informationsplattform bietet die Euskirchener Baummesse auch einen angenehmen Rahmen, um neue Geschäftskontakte zu knüpfen oder auch bestehende zu vertiefen.

Um mit Unternehmen in Kontakt zu treten oder um sich mit anderen Bauwilligen über den "Häuslebau" auszutauschen.

Nun mag man ja heute angesichts des Siegeszugs des Internets fragen, ob eine solche Baummesse noch zeitgemäß sei.

Kaum jemand bestreitet, dass es praktisch und zeitsparend ist, einen Kauf oder eine Transaktion mit ein paar Mausclicks zu tätigen.

Aber, meine Damen und Herren, seien wir ehrlich:

Es geht doch nichts über den persönlichen Augenschein und den persönlichen Kontakt.

Man will doch sehen und anfassen, was man zu kaufen gedenkt; man will wissen, mit wem man Geschäfte anbahnt oder tätigt; man sucht die persönliche Beratung, man wünscht den Kontakt von Mensch zu Mensch.

Sie fördern das Vertrauen, das für Wirtschaftsbeziehungen unerlässlich ist.

Deshalb hat neben dem Virtuellen eben nach wie vor das Reale seinen Stellenwert. Und diesen direkten Augenschein, diese Informationen aus erster Hand, das, meine Damen und Herren, bietet diese Euskirchener Baummesse in hervorragender Art und Weise.

Deshalb möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich den beiden Geschäftsführern, Herrn Norbert Stemmler und Herrn Matthias Zaun für die Ausrichtung dieser Baumesse danken.

Mittelständische Unternehmen, wie sie bei uns vor allem angesiedelt sind und wie sie sich heute präsentieren, bilden Rückgrat und Motor jeder wirtschaftlichen Entwicklung.

Deshalb begrüße ich es stets, wenn ihre Kompetenz und Innovationskraft herausgestrichen wird.

Auch deshalb habe ich gern die Schirmherrschaft für diese 12. Euskirchener Baumesse übernommen, die auf diese Stärken aufmerksam macht. Seit dem Ausbruch der internationalen Finanz- und Wirtschaftskrise im Herbst 2008 haben wir eine Berg- und Talfahrt hinter uns und wurden mit ständig neuen und anderen Wirtschaftsdaten und Prognosen konfrontiert.

Wir haben erlebt, wie recht der Physiker Niels Bohr hatte, als er feststellte: "Vorhersagen sind schwierig - insbesondere wenn sie die Zukunft betreffen."

Deshalb habe ich jetzt nicht vor, mich zur Wirtschaftsentwicklung zu äußern.

Stattdessen möchte ich auf etwas anderes verweisen: auf den psychologischen Faktor.

Nicht nur die harten Wirtschaftsdaten, die Umsatzzahlen und Gewinnspannen, der Stand des Euro und die Aktienkurse beeinflussen das Wirtschaftsverhalten, auch das gefühlte Wirtschaftsklima spielt eine Rolle.

Und diese beiden Faktoren weichen manchmal durchaus voneinander ab:

Die Lage ist besser als das Klima oder umgekehrt.

Aber beide Faktoren wirken auch aufeinander ein: Das Klima kann sich verbessern, wenn die Lage gut ist, und die Lage, wenn das Klima gut ist.

Sprich: Wenn Zuversicht und Vertrauen in die Zukunft bestehen.

Diese Baumesse ist auch ein Zeichen von Zuversicht.

Die Aussteller machen Angebote für Gegenwart und Zukunft; sie vertrauen darauf, mit ihren Leistungen zu überzeugen.

Deshalb freue ich mich, die 12. Euskirchener Baumesse jetzt zu eröffnen. Ich wünsche ihr einen guten Verlauf, allen Besucherinnen und Besuchern informative Stunden sowie allen Ausstellern viel Erfolg.